



„Jeder Tag dort war die Unendlichkeit“

Frauen im KZ, Internierungs- oder Straflager

Fachtagung
Freitag, 13. November 2015
10.00 bis 17.00 Uhr

Gedenkstätte SS-Sonderlager/ KZ Hinzert
An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöler



Veranstaltet von:
Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz



Wolfgang Faller, Direktor
Tel.: 0 61 31 - 16 29 71/73
Fax: 0 61 31 - 16 41 05, 16 29 80
E-Mail: schupp.kuehl@politische-bildung-rlp.de

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöler

Dr. Beate Welter
Tel.: 0 65 86 - 99 24 93
Fax: 0 65 86 - 99 24 94
E-Mail: info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Anmeldung unter:
E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Fax: 0 61 31 / 16 29 80
oder online: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

E-Mail: info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de
Fax: 0 65 86 / 99 24 94

Veranstaltungsort:
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöler

Wegbeschreibung:
Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert
An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöler

Von Trier aus über die B52 in Richtung Hermeskeil, Abfahrt Hinzert-Pöler. Von dort aus leiten Wegweiser zur Gedenkstätte Autobahn A1 Koblenz-Saarbrücken/Kaiserslautern, Ausfahrt Reinsfeld. Von hier aus der Wegweisbeschilderung über die B52 Richtung Trier, Abfahrt Hinzert-Pöler, zur Gedenkstätte folgen.



Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

An der Gedenkstätte

54421 Hinzert-Pöler

Bitte
ausreichend
frankieren
(Karte 45 Cent)

ZUR VERANSTALTUNG

Die Verordnung über den Umgang mit Kriegsgefangenen vom Mai 1940 untersagte jeglichen Umgang mit Kriegsgefangenen und jede Beziehung zu ihnen, sofern dies nicht durch das Arbeitsverhältnis bedingt war. Dies wurde auch auf das Verhältnis zu den im Deutschen Reich eingesetzten Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen übertragen. Nur relativ wenige Männer wurden wegen des Deliktes „verbotener Umgang“, sei es mit Zwangsarbeitern, Zwangsarbeiterinnen oder Kriegsgefangenen bestraft. Der weitaus größere Teil betraf Frauen, die auch härter bestraft wurden als Männer – und für viele Stand am Ende das KZ Ravensbrück.

In den Jahren ab 1939 bis zum Ende des Krieges wurden in Frankreich zahlreiche Ausländer und Franzosen interniert. Die Gründe für die Verfolgung und Internierung ebenso wie die Bedingungen und Konsequenzen dieser repressiven Maßnahmen änderten sich im weiteren Verlauf mit teilweise dramatischen Folgen für die Betroffenen. Im Oktober 1939 wurde in Rieuros bei Mende im Departement Lozère ein eigenes Fraueninternierungslager eingerichtet.

Das „Frauenstraflager“ Flussbach war dem Straf- und Jugendgefängnis Wittlich angegliedert.

Nicht nur im kriminellen Sinne straffällig gewordene Frauen wurden dort eingesperrt, sondern auch wegen Vergehen, die als „politische Verbrechen“ eingestuft wurden. Für Luxemburgerinnen und Französinen, die sich in ihren Heimatländern am politischen Widerstand beteiligt hatten war Flussbach eine Zwischenstation zum KZ Ravensbrück

Wolfgang Faller

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Dr. Beate Welter

Leiterin der Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

PROGRAMM

- 10.00 Uhr** **Begrüßung**
Wolfgang Faller
Direktor der LpB
- 10.15 Uhr** **Geschlechtsspezifische Faktoren bei der Verfolgung und Internierung von Frauen in Frankreich (1939-1944)**
Prof. Mechthild Gilzmer
Universität Saarbrücken
- 11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr** **„Verkehr mit Fremdvölkischen“.**
Die Gruppe der wegen „verbotenen Umgangs“ im KZ Ravensbrück inhaftierten Frauen
Dr. Insa Eschebach
Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 14.00 Uhr** **Der verbotene Umgang mit Kriegsgefangenen im Dritten Reich. Beziehungen deutscher Frauen zu ausländischen Kriegsgefangenen anhand von Akten aus dem Landesarchiv Saarbrücken**
Laura Müller
Absolventin Universität Saarbrücken
- 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr** **Das Frauenstraflager Flussbach**
Lena Haase
Studentin Universität Trier
- 16.30 Uhr** **Abschlussdiskussion**

Fachtagung: „Jeder Tag dort war die Unendlichkeit“ – Frauen im KZ, Internierungs- oder Straflager, am Freitag, 13. November 2015, 10.00 Uhr

Ich melde mich hiermit verbindlich bis 08. November 2015 an (bitte deutlich schreiben):

Freitag, 13. November 2015, 10.00 Uhr

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert, 54421 Hinzert-Pöler

Name, Vorname	Funktion	E-Mail
Institution	Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Datum	Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen. Selbstverständlich ist die Anmeldung auch online über unsere Homepage, www.politische-bildung-rlp.de, möglich.